

E-Government

Erlangen: Der Return on Investment eines E-Government-Projektes	12
Dienstvereinbarung: Gesetzeskonforme Einführung neuer Technologien	14
Baden-Württemberg: Projekt „Gemeinderat auf Draht“ informiert Mandatsträger über E-Government	16

Titel

Kooperationen: Neue Formen der interkommunalen Zusammenarbeit bei IT-Projekten	18
Kreis Schaumburg: Zentrale Nutzung von Basisdiensten	21
Kreis Ludwigslust: Lenkungsgruppe koordiniert E-Government	22
Kreis Soltau-Fallingb.: IT-Kooperation verändert die Arbeitsprozesse	24
Interview: Bürgermeister Horst Gölzenleuchter, Büttelborn, über Erfahrungen bei der Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden	25

Informationstechnik

Vergaberecht: Vorteile und Risiken des wettbewerblichen Dialogs	26
Ratsinformationssysteme: Elektronischer Workflow für Räte im Kreis Harburg	30
Lösung: RIS OpenPlenum basiert auf Open-Source-Datenbank	32

RIS-News: StreamServe, Mindwerk/Somacos, Hans Held, naviga	33
Branchen-News: Hewlett-Packard, MACH, Hitachi Data Systems, ARCHIKART, All for One H+H Software	34
Hardware: Beamer	35
Fachverfahren: Lösungen für das Ausländeramt	36

Praxis

Schwandorf: Virtual Private Network bindet Außenstellen an	38
Kreis Ansbach: 34 Gemeinden hinter einer Firewall	40
Praxis-News: Kreis Sangerhausen, Schwarzwald-Baar-Kreis, Bad Pyrmont	41

Spezial

Finanz-Management: Chancen von Outsourcing bei der Doppik-Einführung	42
ITEBO: Info-Veranstaltung über das neue Rechnungswesen	44

Hannover: Sanfter Weg zur Doppik	46
Stetten a.k.M.: Erste Gemeinde mit Doppik-Haushalt und Eröffnungsbilanz in Baden-Württemberg	48
Infoma: Erfahrungen eines Software-Anbieters bei NKF-Projekten	50
Interview: Günter Göbs, GES Systemhaus, über die Vorteile von SAP-Software	52
Zertifizierung: Welche Programme die SAKD prüft	53
Königsbrunn: Bayerischer Doppik-Vorreiter	54
Interview: Margit Müller-Ontjes, MACH AG, zur Übernahme der Firma Consulting & Software-systems Dr. Müller	55
Rubriken: Editorial	3
News	6
News international	10
Termine	56
IT-Guide	57
Ratskeller.....	65
Vorschau, Impressum	66



An einem Strang ziehen

Es ist keine neue Idee, dass Kommunen im Bereich der Informationstechnik gemeinsame Sache machen. Zweckverbände zur Datenverarbeitung gibt es seit über dreißig Jahren. Doch jetzt ermöglichen neue Technologien auch neue Formen der interkommunalen IT-Kooperation.

ab Seite 16